

Why are you leaving?

ich weiß das du nicht tot bist, Ich werde dich Finden

Von Cemo

Kapitel 1: Why are you leaving?

Zwei Jahre waren vergangen seit dem Kampf gegen Pain. Alles ging so wie immer. Alles nicht es hatte sich viel geändert. Sasuke war wieder im Dorf und Team 7 war wieder vollständig. Sakura die sich ständig an Sasuke ran machte, der aber etwas Genervt schon da von war. Kakashi war auch der selbe geblieben. Bloß Naruto hatte sich verändert, Er lachte selten und war sehr schweigsam geworden. Er sprach nur noch wenn er gefragt wurde. Und dachte nach bevor er was sagte. Alle damaligen Chu-nins oder Jo-nins waren auf gestiegen. ES gab zwar viele Opfer damals die nicht leicht zu verarbeiten waren. Was Naruto sehr getroffen hatte, er hatte Freunde auch verloren. Tsunade war nach dem Kampf spurlos verschwunden. Shizune wusste es auch nicht wo sie war, da sie Zurück geblieben war.

Es war ein Normaler Abend in Konoha Team 7 und Neji und Kiba saßen in einer Bar. Wobei sich Kiba und Neji sich unterhielten. Kakashi saß auf seinen Platz mit angewinkelten Beinen und ließ sein Buch wie üblich. Naruto saß in der ecke wo es etwas Dunkler war und starrte in sein Getränk was halb voll war. Sasuke saß am Tresen und versuchte verzweifelt Sakura los zu werden. Naruto ignorierte alles sehr gekonnt schon. ER hatte mit den beiden nicht mehr viel zu tun da er mit Neji und Kiba ein Team bildete. Sakura warf sich Wort Wörtlich an Sasuke ran umarmte ihn was ihm nicht wirklich paßte. Sasuke drehte sich etwas zu Naruto um und sah wie er da saß.

„Hey Dobe kannst du mir vielleicht mal Helfen?“ fragte Sasuke ihn.

Naruto schaute kurz hoch aber das einzige was kam was ein „Hmm“.

Sasuke verdrehte kurz die Augen bevor er weiter sprach.

„Hilf mir mal, Sakura geht mir auf die Nerven schon...“ weiter kam er nicht da Sakura ihn schon umarmte wieder.

„Ach Sasuke das kannst du doch nicht sagen und lass Naruto doch da raus ihm interessiert das alles nicht.“ Plapperte Sakura drauf los.

Naruto der das gekonnt ignorierte schaute wieder auf sein Glas. Sasuke verstand ihn nicht mehr der aufgeweckte Junge von früher war nun still geworden. Alle seine Freunde machten sich ernsthaft Sorgen um ihm. Seit dem Letzten Kampf war er so. Nicht nur das Tsunade verschwunden war. Nein Auch Sie war weg. Nach dem Kampf hatte er vergeblich ihre Leiche gesucht aber nicht gefunden. Er hatte nicht geglaubt das sie Tod war, und glaubte es jetzt auch nicht. Er hoffte das Sie noch lebt. Nein Er wusste irgendwie das Sie noch lebte. Immer wenn eine Mission hatte hielt er nach

Ihr Ausschau. Aber bisher ohne erfolg. Ihr Name war zwar auf dem Gedenkstein eingraviert aber Ohne Leiche und ohne Grab, war sie für ihn nicht Tod. Sie Verschwand genau wie Tsunade ohne ein Anhaltspunkt. Sie hätten sie finden müssen wie die anderen Toten aber sie war nicht dabei gewesen. Naruto selber hatte alle Gezählt und sie gesehen aber nirgends war auch nur eine Spur von ihr. Naruto war Gedanken versunken und starrte nur noch in sein Glas. Kakashi musste ihn anpieken damit er ihn wahr nahm.

„Hmm.“ War das einzige was Naruto von sich gab.

„Naruto wir währe es holst du noch was zu Trinken für uns?“ Fragte Kakashi ihn.

„Mach doch selber , ich bin nicht dein laufburch.“ Kam es Schroff von Naruto. Kakashi wars schon gewohnt von ihm das er so reagierte. Aber er versuchte immer noch den alten Naruto Zurück zu holen. Was aber nicht gerade einfach war seit dem einen Tag war er so. Kakashi gab es auf mit Naruto irgendwie zu reden. Sasuke und Sakura schauten Naruto besorgt an. Genau wie Kakashi.

Neji kam aus seiner Ecke zu Naruto und sprach ihn an. Naruto schaute kurz hoch.

„Naruto wir haben morgen eine Mission währe besser wenn du morgen fit bist.“ Kam es Monoton von Neji. Naruto nickte nur und stand auf und ging bezahlen.

„Bis Morgen.“ War das einzige was er sagte und ging dann in den Regen raus.

Neji , Kiba, Sasuke , Sakura und Kakashi schauten Naruto noch besorgt hinterher.

Naruto ging den üblichen weg zu Gedenkstein. Dort stand er wie üblich davor und starrte es an. Kurz schloß er die Augen und legte sein Kopf in den Nacken so das er mit dem Gesicht zu Himmel da stand. Langsam Öffnete er die Augen.

„Ich hasse den Regen schon.“ Seufzte er in die Nacht hinein.

Er schaute wieder auf den Gedenkstein und laß alle Namen die er kannte durch , bei einem Namen blieb er hängen und sein Herz machte ein klein ausetzter.

Der Name sollte nicht drauf stehen , den für ihn war sie nicht Tod solange er ihre Leiche nicht gefunden hatte.

„Warum bist du gegangen.“ Rief er in Die nacht hinaus.

„Ich werde dich finden egal wie, Mein Engel.“ Flüsterte er noch und verschwand Nach Hause. Ohne zu wissen das er Beobachtet wurde.